

Georg Bondi



Berlin W. 62

Ⓩ

Ⓩ

Als Ergänzung des bekannten Werkes „Richard M. Meyer, Die deutsche Literatur des neunzehnten Jahrhunderts“ erscheint demnächst aus dem Nachlasse des Verfassers:

# Die deutsche Literatur bis zum Beginn des neunzehnten Jahrhunderts

von

## Richard M. Meyer

Volksausgabe: 1. bis 4. Tausend / 681 Seiten in Oktav mit 8 Bildnissen.  
Broschiert M. 4.50 ord., M. 3.40 no., M. 3.15 bar; gebunden M. 6.- ord.,  
M. 4.25 bar. Partie 11/10 Exemplare; Einband des Freisexemplars berechnet.

Der Geschichte der „Deutschen Literatur des neunzehnten Jahrhunderts“ von Richard M. Meyer wurde selbst von Segnern zugestanden, daß sie eine unvergleichliche Literaturkenntnis beweiße und daß ihr in hohem Maße Anmut der Darstellung eigen sei. Das erklärt den ungewöhnlich starken Absatz des Werkes, der nahezu 30 000 Exemplare beträgt. Immer und immer wieder haben dankbare Leser dem Verfasser die Bitte ausgesprochen, die Darstellung zu einer Geschichte der ganzen deutschen Literatur zu erweitern. Diesen Wunsch hat der Verfasser noch kurz vor seinem Tode erfüllt: in seinem Nachlaß fand sich das druckfertige Manuskript des obengenannten Werkes. Meyer war zu dieser Aufgabe wie wenige berufen. Mit der bei ihm selbstverständlichen Beherrschung des ungeheuren Materials verband er die Fähigkeit, sich gleichermaßen in Geistesströmungen, einzelne Persönlichkeiten wie in ihre Schöpfungen einzufühlen. Zu dieser Fähigkeit gesellte sich neben einer großen schriftstellerischen Gewandtheit, die ihm gestattete, die schwierigsten Probleme in gefälliger Form zu behandeln, ein selbständiges Urteil. So wird in diesem Werke von hoher Warte aus die gewaltige Entwicklung unserer Literatur von jener heroischen Zeit an, da in der Poesie im Anschluß an alte Mythen die Kämpfe der Völker und Stämme ihren Niederschlag fanden, bis zu den Tagen überblickt, da in höchster Geisligkeit die Empfindungen des Einzelnen den Inhalt der Dichtungen bildeten.